

Germanistische Linguistik

Ausgewählte Literaturhinweise zum Grund- und Hauptstudium

Die Angaben sollen zur Orientierung in der linguistischen Literatur dienen. Je nach Interessenschwerpunkt kann anhand der Kommentare eine persönliche Auswahl getroffen werden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß nicht alle Teildisziplinen der Linguistik in dieser Auswahl ihrer Bedeutung entsprechend berücksichtigt werden konnten. Jedoch findet man insbesondere zu Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik und Textlinguistik einführende Darstellungen und weiterführende Literaturhinweise in den Handbüchern (s. Abschn. 1.4) sowie in den Einführungen (s. Abschn. 3). Einführungen zu den einzelnen Beschreibungsebenen werden auf der jeweils aktuellen Kursseite zur AG für Examenskandidaten (s. Vorlesungsverzeichnis) aufgeführt. – Die Zusammenstellung geht zurück auf ein Informationsblatt zum Grund- und Hauptstudium, das Mitte der 90er Jahre von den Dozenten der Linguistik am FB Germanistik der Freien Universität entwickelt wurde.

Stand: März 2007

Monika Budde

1. Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens (in der Allgemeinen und in der Deutschen Sprachwissenschaft)

1.1 Einführungen in wissenschaftliches Arbeiten

Niederhauser, Jürg: *Duden. Die schriftliche Arbeit – kurz gefasst*. Eine Anleitung zum Schreiben von Arbeiten in Schule und Studium. Literatursuche, Materialsammlung und Manuskriptgestaltung mit vielen Beispielen. 4., neu bearb. u. aktualis. Aufl. Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich: Dudenverlag 2006.

Stary, Joachim und Horst Kretschmer: *Umgang mit wissenschaftlicher Literatur*. Eine Arbeitshilfe für das sozial- und geisteswissenschaftliche Studium. Frankfurt am Main: Cornelsen Verlag Scriptor 1994.

[Mehrere Nachdrucke; enthält Hinweise, wie man sich schrittweise und gezielt einen wissenschaftlichen Text erarbeiten und seinen Inhalt für Hausarbeiten und Diskussionen aufbereiten kann. Die Form von fachwissenschaftlichen Arbeiten wird nicht behandelt, vgl. hierzu Niederhauser.]

1.2 Bibliographien

Bibliographie Linguistique - Linguistic Bibliography [BL].

[Erscheint in Jahresbänden mit inzwischen vierjähriger Verspätung (für 2002 in 2006 erschienen), Band 1 für die Jahre 1939-1947, Band 2 für 1948 usw.; verschiedene Verlage.]

Bibliography of Linguistic Literature [BLL]. Frankfurt/M.: Klostermann.

[Hrsg. von der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg in Frankfurt/M.; erscheint in Jahresbänden jeweils im Herbst für das Vorjahr (mit Nachträgen zu früheren Jahren); frühere Titel: *Bibliographie unselbständiger Literatur - Linguistik* für die Jahre 1971-1975, 1976, 1977, *Bibliographie Linguistischer Literatur* für die Jahre 1978-1988. – Online-Version u.a. an der Freien Universität verfügbar (Zugriff nur aus dem Rechnernetz der FU-Bibliotheken), erhebliche Anzahl von Titeln aus 2006 bereits im März 2007 verfügbar.]

Diese beiden Bibliographien erfassen die gesamte linguistische Literatur.

Current Contents Linguistik [CCL]. Frankfurt/M.: Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg.

[Erscheint im Prinzip vierteljährlich, aber faktisch auch in Doppelheften; enthält Inhaltsverzeichnisse von ca. 250 linguistischen Fachzeitschriften; in den Bibliotheken oft nur der aktuelle Jahrgang vorhanden, da die Informationen aus den früheren Jahrgängen in der *Bibliography of Linguistic Literature* mitenthalten sind.]

Eisenberg, Peter und Bernd Wiese: *Bibliographie zur deutschen Grammatik*. Tübingen: Narr 1995.

[Weist Arbeiten zur germanistischen Linguistik bis einschließlich 1995 nach; Fortsetzung:]

Frosch, Helmut, Roman Schneider, Bruno Strecker und Peter Eisenberg: *Bibliographie zur deutschen Grammatik 1994-2002*. Tübingen: Stauffenburg: 2003.

[Weist Arbeiten zur germanistischen Linguistik bis einschließlich 2002 nach. Wird am Institut für deutsche Sprache (IDS) in Mannheim als online-Bibliographie fortgeführt, wobei allerdings die Verschlagwortung nicht immer konsequent erfolgt ist und Suchabfragen daher etwas Phantasie erfordern: www.ids-mannheim.de → Service → BDG]

Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen. Tübingen: Niemeyer [Wechselndes Herausbergremium; erfaßt seit Bd. 1 (1960) Monographien und Beiträge aus Sammelwerken und Zeitschriften z.T. mit Kurzrezensionen; im März 2007 zuletzt erschienen: Bd. 46 (2005).]

Troike, Rudolph C.: *Bibliography of Bibliographies of the Languages of the World*. Vol. I: *General and Indo-European Languages of Europe*. Amsterdam/Philadelphia: Benjamins 1990.
[Mehr Bände nicht erschienen.]

1.3 Sachwörterbücher

Die drei deutschsprachigen Handwörterbücher zur Sprachwissenschaft enthalten kurzgefaßte, im allgemeinen zuverlässige Sacherklärungen mit Literaturhinweisen, außerdem Erklärungen von zahlreichen Anglizismen in der Terminologie. Die Lexika von Bußmann und Glück informieren darüberhinaus auch über einzelne Sprachen und Sprachfamilien.

Bußmann, Hadumod (Hrsg.): *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 3., aktualisiert u. erw. Aufl. Stuttgart: Kröner 2002 (Kröners Taschenausgabe 452).

[Mit Überblicksartikeln zu allen Sprachfamilien in Europa, Asien und Afrika sowie zu vielen weiteren Sprachfamilien anderer Regionen und zu den Dialekten des Deutschen.]

Glück, Helmut (Hrsg.): *Metzler Lexikon Sprache*. 3., neubearb. Aufl. Stuttgart usw.: Metzler 2005.

[Gegenüber den früheren Aufl. sind die englischen und französischen Verweislemmata gestrichen worden, die in Zukunft unter www.uni-bamberg.de/index.php?id=3210 dokumentiert werden sollen (im März 2007 noch nicht verfügbar). Für den europäischen Raum werden alle Sprachen und für den außereuropäischen Raum mindestens die Sprachfamilien in Überblicksartikeln dargestellt.]

Lewandowski, Theodor: *Linguistisches Wörterbuch*. 3 Bde. Heidelberg: Quelle & Meyer. 5., überarb. Aufl. 1990 [⁶1994: unveränd. Nachdruck].

Wörterbücher der Reihe *Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft*. Mouton de Gruyter. 2008 ff.

[Diese zur Zeit auf 24 Bde geplante Reihe ergänzt die Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; nähere Informationen und Stand der Planung unter www.wsk.uni-erlangen.de]

Crystal, David: *A Dictionary of Linguistics and Phonetics*. 5. Aufl. Oxford u.a.: Blackwell 2003.

[Nachdruck 2004 u.ö.; erschließt die englische Terminologie, enthält zu den meisten Einträgen einen Literaturhinweis.]

Matthews, P[eter] H[ugoe]: *The Concise Oxford Dictionary of Linguistics*. Oxford: Oxford Univ. Pr. 1997.

[Nachdruck 2005; erschließt die englische Terminologie, enthält aber keine Literaturhinweise.]

1.4 Wichtige Handbücher

Althaus, Hans P., Henne, Helmut und Herbert E. Wiegand (Hrsg.): *Lexikon der Germanistischen Linguistik*. 2., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer 1980 (Studienausgabe in 4 Bdn).

[Berücksichtigt die Allgemeine und die Deutsche Sprachwissenschaft in Form von Handbuchartikeln mit ausführlichen Auswahlbibliographien; Artikel unterschiedlich gut, aber meist von sehr anständiger Qualität, jeweils von Fachleuten für das Gebiet. Insbesondere im Bereich von Phonologie, Morphologie und Syntax zu ergänzen durch Arbeiten in Abschn. (1.3) und (2.2).]

Brown, Keith (Hrsg.): *The encyclopedia of language and linguistics*. Bd. 1–14. 2. [überarb. u. erw.] Aufl. 2006. Amsterdam usw.: Elsevier.

[Modernstes Handbuch der gesamten Sprachwissenschaft, alphabetisch geordnete Sach- und Personenartikel. ¹1994 unter gleichem Titel in 10 Bden von R. E. Asher bei Pergamon Press (Oxford usw.) hrsg.; die Online-Version enthält ergänzende Audio- und Video-Materialien, ist aber in den Berliner Bibliotheken bisher (März 2007) nicht verfügbar.]

Crystal, David: *The Cambridge Encyclopedia of Language*. Cambridge usw.: Cambridge University Pr. 1987 u.ö. – Dt. (übers. u. bearb. von Stefan Röhrich, Ariane Böckler u. Manfred Jansen): *Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache*. Frankfurt (M.)/New York: Campus 1995.

[2. Aufl. (= Nachdruck) der Dt. Ausgabe 2004 bei ZWEITAUSENDEINS erschienen; 2., rev. Aufl. der englischen Aufl. 1997 erschienen; enthält eine Reihe von thematischen Übersichtskarten; gut geeignet zur ersten Orientierung in einem neu zu erarbeitenden Teilgebiet.]

Handbücher der Reihe *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationsforschung* im Verlag de Gruyter, Berlin. Seit 1982.

[Bisher knapp 30 erschienen bzw. im Erscheinen (tw. bereits in 2. Aufl.), überwiegend mehrbändig; Übersicht: www.deGruyter.de → Bücher → Sprachwissenschaft → Reihen; nahezu erschöpfende Darstellung der einzelnen Gebiete durch umfangreiche Artikel, die gewöhnlich als Forschungsberichte zu einem Teilthema angelegt sind; werden zur Zeit ergänzt durch themenbezogene Wörterbücher ähnlichen Umfangs]

König, Werner: *dtv-Atlas Deutsche Sprache*. 15. durchges. Aufl. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2005.

[Früherer Titel: *dtv-Atlas zur deutschen Sprache*; wesentliche Erweiterungen mit der 10. Aufl. 1994 und der 14. Aufl. 2004; zu allen Themen, auch allgemeinsprachwissenschaftlichen und voralthochdeutschen, jeweils Tafeln bzw. Karten und Texte.]

Kürschner, Wilfried: *Grammatisches Kompendium*. Systematisches Verzeichnis grammatischer Grundbegriffe. 5., durchges. Aufl. Tübingen usw.: Francke 2005.

[4., verm. u. erg. Aufl. 2003; Korrekturen der 5. Aufl. unter www.Grammatisches-Kompendium.de; systematische, an Gebieten der Sprachwissenschaft (Phonologie bis Semantik) orientierte, auf semiotischer Basis beruhende Erläuterung ausgewählter Begriffe insbesondere der traditionellen Sprachwissenschaft; Beispiele ausschließlich aus dem Deutschen. Im allgemeinen zuverlässig.]

1.5. Einführungen und Nachschlagewerke zur Logik und Wissenschaftstheorie

Kondakow, N.I.: *Wörterbuch der Logik*. Hg. der dt. Ausgabe: Erhard Albrecht u. Günter Asser. Leipzig: Bibliographisches Institut 1983.

[Gründliche und im allgemeinen zuverlässige Erklärungen der zentralen Begriffe aus der klassischen und der modernen Logik.]

Partee, Barbara H., Alice ter Meulen und Rober E Wall: *Mathematical methods in linguistics*. Dordrecht: Kluwer 1993.

[Eine Reihe von Fehlern der 1. Aufl. sind im zweiten, korrigierten Druck der 1. Aufl. verbessert worden; führt umfassend in alle wichtigen Teilgebiete ein (mit Übungen); eignet sich auch zum Nachschlagen.]

Savigny, Eike von: *Grundkurs im wissenschaftlichen Definieren*. Übungen zum Selbststudium. 3. verb. Aufl. München: dtv 1973.

[Nachdr. als 4. Aufl. 1976; didaktische Aufbereitung der klassischen Zusammenfassung der Definitionslehre in Kap. 8 von Suppes (1957) .]

Suppes, Patrick: *Introduction to logic*. New York, Cincinnati, Toronto, London, Melbourne: van Nostrand 1957.

[Unveränd. Nachdruck: Mineola, New York: Dover 1999; sehr gut lesbare Einführung in die Grundlagen der Logik mit einer ausgezeichneten Zusammenfassung zur Definitionslehre.]

2. Zur Geschichte der Sprachwissenschaft

Arens, Hans: *Sprachwissenschaft*. Der Gang ihrer Entwicklung von der Antike bis zur Gegenwart. 2., erw. u. überarb. Aufl. Freiburg usw.: Alber 1969.

[Auch als Fischer Athenäum Taschenbuch Sprachwissenschaft erschienen; 1. Aufl. 1955. – Schwerpunkt: Allgemeine Sprachwissenschaft; enthält knappe Ausschnitte aus zentralen Texten und verbindende Darstellungen.]

Helbig, Gerhard: *Linguistische Theorien der Moderne*. Berlin: Weidler 2002.

[Schwerpunkt: Allgemeine Sprachwissenschaft; schulenorientierte Darstellung nach der historischen Abfolge von ca. 1800 bis zur Gegenwart; gegenüber den mehrfach unverändert nachgedruckten Vorgängerwerken *Geschichte der neueren Sprachwissenschaft* (¹1970) und *Entwicklung der Sprachwissenschaft seit 1970* (¹1986) gestrafft und zeitlich fortgeführt.]

3. Einführungen in die Allgemeine bzw. in die Deutsche Sprachwissenschaft

Lyons, John: *Introduction to theoretical Linguistics*. London: Cambridge University Press 1968. – Dt. als: *Einführung in die moderne Linguistik*. München: Beck 1971.

[Zahlreiche unveränderte Nachdrucke. – Schwerpunkt in Allgemeiner Sprachwissenschaft; systematisch orientiert, mit historischer Perspektive; handbuchartig, für vertieftes Studium; bei insgesamt strukturalistischer Perspektive gibt Lyons eine weitgehend schulenunabhängige Darstellung; Klassiker unter den Einführungen; auch für Anfänger zum Selbststudium geeignet.]

Meibauer, Jörg u.a.: *Einführung in die germanistische Linguistik*. 2., aktualisierte Aufl. Stuttgart usw.: Metzler 2007.

[¹2002; umfassende Darstellung mit Schwerpunkt in der Germanistischen Linguistik; handbuchartig, für vertieftes Studium geeignet. Berücksichtigt werden neben den traditionellen Beschreibungsebenen auch Spracherwerb und Sprachwandel; wird ergänzt durch:]

- Steinbach, Markus u.a.: *Schnittstellen der germanistischen Linguistik*. Stuttgart usw.: Metzler 2007.
[Ergänzt die Einführung von Meibauer u.a.; behandelt Methoden empirischen Arbeitens, Psycholinguistik, Zweitspracherwerb, Gebärdensprache, Varietätenlinguistik, Text- und Gesprächslinguistik sowie das Verhältnis zur Literaturwissenschaft; im März 2007 noch im Erscheinen.]
- Müller, Horst M. (Hg.): *Arbeitsbuch Linguistik*. Paderborn usw.: Schöningh 2002.
[Umfassende Darstellung mit Schwerpunkt in der Allgemeinen Sprachwissenschaft; handbuchartig, für vertieftes Studium geeignet; berücksichtigt werden neben den Beschreibungsebenen auch historische und kommunikationsbezogene Aspekte von Sprache sowie spezielle Untersuchungsmethoden und die Umsetzung linguistischer Theorien in der Computerlinguistik]

4. Zur Grammatik, insbesondere Syntax des gegenwärtigen Deutschen

Duden. Bd 4: *Die Grammatik*.

[Früherer Titel: *Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*; verbreitete Nachschlage-Grammatik, ca. alle 10 Jahre grundlegende Neubearbeitung; zuletzt 7. Aufl. 2005 mit einer gegenüber den früheren Aufl. erheblich veränderten und erweiterten Konzeption. Behandelte Bereiche: Phonologie, Graphemik, Intonationslehre, Morphologie, Syntax, Textlinguistik und Besonderheiten gesprochener Sprache. – Grenzen der Konzeption: nicht immer einheitlicher theoretischer Rahmen in den verschiedenen Abschnitten; Grundkenntnisse der traditionellen grammatischen Terminologie vorausgesetzt.]

Eisenberg, Peter: *Grundriß der deutschen Grammatik*. Bd. 1: *Das Wort*, Bd. 2: *Der Satz*. 3., durchges. Aufl. Stuttgart usw.: Metzler 2006.

[Die 1. Aufl. von Bd. 2 (noch 1-bändig) erschien 1986, die 1. Aufl. von Bd. 1 im Jahre 1998. – Problemorientierte Darstellung der deutschen Grammatik, die argumentierend sprachwissenschaftliche Literatur der verschiedensten Richtungen einbezieht und zugänglich macht; für Studenten und Lehrer bestimmt. – Vorzug: umfangreicher Aufgabenteil, mit Lösungshinweisen. – Grenzen der Konzeption: als Referenzgrammatik (zum einfachen Nachschlagen) nur stellenweise geeignet; Grundkenntnisse der traditionellen grammatischen Terminologie vorausgesetzt.]

Heidolph, Karl Erich, Walter Flämig und Wolfgang Motsch: *Grundzüge einer deutschen Grammatik*. 2., unveränd. Aufl. Berlin: Akademie-Verlag 1984.

[¹1980; an der Akademie der Wissenschaften der DDR von einem Autorenkollektiv erarbeitete wissenschaftliche Grammatik zur Phonologie, Flexionsmorphologie und Syntax; problemorientierte Darstellung vor dem Hintergrund eines einheitlichen theoretischen Ansatzes (generativ und kommunikativ-funktional orientiert); über Grundkenntnisse hinausgehende Vertrautheit mit der traditionellen grammatischen Terminologie vorausgesetzt.]

Helbig, Gerhard und Joachim Buscha: *Deutsche Grammatik*. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. [Neu bearb. Aufl.] Berlin usw.: Langenscheidt 2001.

[Seither jährliche Nachdrucke; wechselnde Verlagsgeschichte; Vorgänger: 1970 u.ö., wesentliche Überarbeitung: 1989. – Materialreichste Grammatik zur Syntax des Gegenwartsdeutschen. Gegenüber der ersten, stärker am Distributionalismus ausgerichteten Auflage seit 1989 wieder enger angelehnt an die europäische Grammatiktradition. – Vorzug: Materialfülle, z.T. in Tabellenform, und einheitlicher Beschreibungsrahmen. – Grenzen der Konzeption: Themen werden resultatorientiert und wenig problematisierend dargestellt; Layout der Neubearb. von 2001 sehr unübersichtlich; Grundkenntnisse der traditionellen grammatischen Terminologie vorausgesetzt.]

Zifonun, Gisela, Ludger Hoffmann, Bruno Strecker u.a.: *Grammatik der deutschen Sprache*. 3 Bde. Berlin/New York: de Gruyter 1997.

[Am Institut für deutsche Sprache in Mannheim unter der Leitung von Gisela Zifonun entstandene wissenschaftliche Grammatik mit systematischem Erklärungsanspruch, die schwerpunktmäßig die formale und die semantische Struktur von Sätzen und Texten (einschl. intonatorischer und graphematischer Aspekte) aus einer kommunikationsorientierten Perspektive behandelt; nicht-traditioneller Aufbau und teilweise neuentwickelte Terminologie, gründliche Kenntnisse der traditionellen Grammatik vorausgesetzt.]